

¹هُودًا بِالْعَدْلِ بَمَلِكِكَ مَلِكُكَ، وَرُؤَسَاءَ بِالْحَقِّ
يَتَرَأْسُونَ.² وَيَكُونُ إِنْسَانٌ كَمَحْيَا مِنَ الرِّيحِ وَسَيَّارَةٍ مِنْ
السَّيْلِ، كَسَوَاقِي مَاءٍ فِي مَكَانٍ يَابِسٍ، كَطَلٍّ صَحْرَةٍ
عَظِيمَةٍ فِي أَرْضٍ مُعْيِيَةٍ.³ وَلَا تَحْسِرُ عَيُونُ النَّاطِرِينَ،
وَأَذَانُ السَّامِعِينَ تَضَعِي،⁴ وَقُلُوبُ الْمُتَبَسِّرِينَ تَفْهَمُ
عِلْمًا، وَاللِّسَنَةُ الْعَيِيَّةُ تَبَادِرُ إِلَى التَّكْلِمْ فَصِيحًا.⁵ وَلَا
يُدْعَى اللَّيْمُ بَعْدُ كَرِيمًا، وَلَا الْمَاكِرُ يُقَالُ لَهُ نَبِيلٌ.⁶ لِأَنَّ
اللَّيْمَ يَتَكَلَّمُ بِاللُّؤْمِ، وَقَلْبُهُ يَعْمَلُ إِنَّمَا لِيَضَعُ نِفَاقًا،
وَيَتَكَلَّمُ عَلَى الرَّبِّ بِأَفْتِرَاءٍ، وَيُفْرَعُ نَفْسَ الْجَانِعِ وَيَقْطَعُ
شُرْبَ الْعَطْشَانِ.⁷ وَالْمَاكِرُ الْآتَةُ رَدِيئَةٌ. هُوَ يَتَأَمَّرُ
بِالْحَبَائِثِ لِيُهْلِكَ الْبَائِسِينَ بِأَقْوَالِ الْكَذِبِ، حَتَّى فِي تَكْلِمْ
الْمُسْكِينِ بِالْحَقِّ.⁸ وَأَمَّا الْكَرِيمُ فَبِالْكَرَامِ يَتَأَمَّرُ، وَهُوَ
بِالْكَرَامِ يَقُومُ.⁹ أَيُّهَا النِّسَاءُ الْمُطْمَئِنَّاثُ، فَمَنْ أَسْمَعَنْ
صَوْتِي. أَيُّهَا الْبَنَاتُ الْوَائِقَاثُ، اضْعَيْنَ لِقَوْلِي.¹⁰ أَيَّامًا
عَلَى سَنَةٍ تَزِيدُنَّ أَيُّهَا الْوَائِقَاثُ، لِأَنَّهُ قَدْ مَضَى
الْفِطَافُ. الْإِجْتِنَاءُ لَا يَأْتِي.¹¹ اِرْجِعْنَ أَيُّهَا الْمُطْمَئِنَّاثُ.
ارْجِعْنَ أَيُّهَا الْوَائِقَاثُ. تَجَرَّدْنَ وَتَعَرَّبْنَ وَتَنَطَّفَعْنَ عَلَى
الْأَحْقَاءِ¹² لِأَطْمَاتٍ عَلَى التَّيْدِيِّ مِنْ أَجْلِ الْأَحْقُولِ
الْمُسْتَهْأَةِ وَمِنْ أَجْلِ الْكَرْمَةِ الْمُثْمِرَةِ.¹³ عَلَى أَرْضِ
شَعْبِي يَطْلُعُ شَوْكٌ وَحَسَكٌ حَتَّى فِي كُلِّ بَيْتٍ الْفَرَحِ
مِنَ الْمَدِينَةِ الْمُتَبَهِّجَةِ.¹⁴ لِأَنَّ الْقَصْرَ قَدْ هُدِمَ. جُمُهُورُ
الْمَدِينَةِ قَدْ تُرِكَ. الْأَكْمَةُ وَالْبُرْجُ صَارَا مَعَايِرَ إِلَى الْأَبَدِ،
مَرَحًا لِحَمِيرِ الْوَحْشِ، مَرْعَى لِلْقُطْعَانِ.¹⁵ إِلَى أَنْ يُسْكَبَ
عَلَيْنَا رَوْحٌ مِنَ الْعَلَاءِ، فَتَصِيرَ الْبَرِّيَّةُ بُسْتَانًا، وَبُحْسَبَ
الْبُسْتَانُ وَعَرًّا.¹⁶ فَيَسْكُنُ فِي الْبَرِّيَّةِ الْحَقُّ، وَالْعَدْلُ فِي
الْبُسْتَانِ يَقِيمُ.¹⁷ وَيَكُونُ صُنْعُ الْعَدْلِ سَلَامًا، وَعَمَلُ الْعَدْلِ
سُكُونًا وَطَمَئِينَةً إِلَى الْأَبَدِ.¹⁸ وَيَسْكُنُ شَعْبِي فِي مَسْكِنِ
السَّلَامِ، وَفِي مَسَاكِينِ مُطْمَئِنَّةٍ وَفِي مَحَلَّاتِ
أُمِّيَّةٍ.¹⁹ وَيَنْزِلُ بَرْدٌ يَهْبُوطُ الْوَعْرِ، وَإِلَى الْحَضِيضِ تُوَضَعُ
الْمَدِينَةُ.²⁰ طُوبَاكُمْ أَيُّهَا الزَّرَّاعُونَ عَلَى كُلِّ الْمِيَاهِ،
الْمُسْرَحُونَ أَرْجُلَ التَّوْرِ وَالْحِمَارِ.

¹Siehe, es wird ein König regieren, Gerechtigkeit anzurichten, und Fürsten werden herrschen, das Recht zu handhaben,² daß ein jeglicher unter ihnen sein wird wie eine Zuflucht vor dem Wind und wie ein Schirm vor dem Platzregen, wie die Wasserbäche am dürren Ort, wie der Schatten eines großen Felsen im trockenen Lande.³ Und der Sehenden Augen werden sich nicht blenden lassen, und die Ohren der Zuhörer werden aufmerken,⁴ und die Unvorsichtigen werden Klugheit lernen, und der Stammelnden Zunge wird fertig und reinlich reden.⁵ Es wird nicht mehr ein Narr Fürst heißen noch ein Geiziger Herr genannt werden.⁶ Denn ein Narr redet von Narrheit, und sein Herz geht mit Unglück um, daß er Heuchelei anrichte und predige vom HERRN Irrsal, damit er die hungrigen Seelen aushungere und den Durstigen das Trinken wehre.⁷ Und des Geizigen Regieren ist eitel Schaden; denn er erfindet Tücke, zu verderben die Elenden mit falschen Worten, wenn er des Armen Recht reden soll.⁸ Aber die Fürsten werden fürstliche Gedanken haben und darüber halten.⁹ Stehet auf, ihr stolzen Frauen, höret meine Stimme! ihr Töchter, die ihr so sicher seid, nehmt zu Ohren meine Rede!¹⁰ Es ist um Jahr und Tag zu tun, so werdet ihr Sicherer zittern; denn es wird keine Weinernte, so wird auch kein Lesen werden.¹¹ Erschreckt, ihr stolzen Frauen, zittert, ihr Sicherer! es ist vorhanden Ausziehen, Blößen und Gürtlen um die Lenden.¹² Man wird klagen um die Äcker, ja um die lieblichen Äcker, um die fruchtbaren Weinstöcke.¹³ Denn es werden

Isaiah 32

auf dem Acker meines Volkes Dornen und Hecken wachsen, dazu über allen Häusern der Freude in der fröhlichen Stadt.¹⁴ Denn die Paläste werden verlassen sein und die Stadt, die voll Getümmel war, einsam sein, daß die Türme und Festen ewige Höhlen werden und dem Wild zur Freude, den Herden zur Weide,¹⁵ bis so lange, daß über uns ausgegossen wird der Geist aus der Höhe. So wird dann die Wüste zum Acker werden und der Acker wie ein Wald geachtet werden.¹⁶ Und das Recht wird in der Wüste wohnen und Gerechtigkeit auf dem Acker hausen,¹⁷ und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Gerechtigkeit Nutzen wird ewige Stille und Sicherheit sein,¹⁸ daß mein Volk in Häusern des Friedens wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in stolzer Ruhe.¹⁹ Aber Hagel wird sein den Wald hinab, und die Stadt danieden wird niedrig sein.²⁰ Wohl euch, die ihr säet allenthalben an den Wassern und die Füße der Ochsens und Esel frei gehen lasset!